



# STADT RIENECK LANDKREIS MAIN-SPESSART

## AUS DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 93. SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Montag, 18.02.2019  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

### **ANWESENHEITSLISTE**

#### **1. Bürgermeister**

Küber, Wolfgang Seniorenbeauftragter

#### **weitere Bürgermeister**

Nickel, Hubert  
Reuter, Edith

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Elzenbeck, Peter	18:00 Uhr - 18:40 Uhr und ab 19:10 Uhr TOP 3
Herrmann, Gertrud	
Keßler, Lothar	
Krutsch, Silvester	
Küber, Lukas	ab 19:00 Uhr
Lengler, Bernd	
Münch, Christoph	
Neuf, Christina Jugendbeauftragte	ab 19:00 Uhr
Walter, Armin	ab 19:00 Uhr
Walter, Karina	
Zügner, Jutta	

#### **Presse**

Hussong, Helmut

#### **Schriftführerin**

Haedge, Sandra

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Hörnig, Matthias

# TAGESORDNUNG

- ö f f e n t l i c h -

1. **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung**
3. **Grundschule Rieneck; Barrierefreiheit**
0. **Anfragen der Gemeindebürger gemäß § 27 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**
4. **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2019**
5. **Sanierung Bürgerzentrum; Aktuelle Maßnahmen und weitere Vorgehensweise**
6. **Stellungnahme zur Erreichung der waldbaulichen Ziele 2019**
7. **Erfüllung des Abschussplans Rot- und Rehwild 2018/2019**
8. **Vergabe des Städtischen Pirschbezirks EP 1.1 mit 149 ha im Jagdjahr 2019/2020**
9. **Vergabe des städtischen Pirschbezirks EP 1.2 mit 156 ha im Jagdjahr 2019/2020**
10. **Vergabe des städtischen Pirschbezirks EP 1.3 mit 114 ha im Jagdjahr 2019/2020**
11. **Vergabe des städtischen Pirschbezirks EP4 mit 313 ha im Jagdjahr 2019/2020**
12. **Beschaffung von Forstpflanzen**
13. **Sinnbergtunnel, Tunnelnachrüstung; Gestattungsvertrag und Eintragungsbewilligung**
- 13.1 **Sinnbergtunnel, Tunnelnachrüstung; Gestattungsvertrag (Wegemitbenutzung)**
- 13.2 **Sinnbergtunnel, Tunnelnachrüstung; Eintragungsbewilligung (Wegerecht)**
14. **Bauvorhaben Felssicherung Rotenberg; Mehrkosten – Erneute Befassung**
15. **Haushaltsplan 2019; Stellenplan**
16. **Zustimmung als Sanierungsträger; Abbruchantrag Scheune Alfons Obert**
17. **Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**

1. Bürgermeister Wolfgang Küber eröffnet als Vorsitzender um 18:00 Uhr die öffentliche 93. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Zu den Ausführungen des Architekturbüro Kraus, Gemünden sind von dort Unterlagen bereitgestellt und im Ratsinformationssystem abgespeichert.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

#### **Sachverhalt:**

Der Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden wird nicht widersprochen.

**Zur Kenntnis genommen**

### **2. Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung**

#### **Beschluss:**

Der Tagesordnung gemäß Einladung und schriftlicher Bekanntgabe eines zusätzlichen TOP 16 Zustimmung als Sanierungsträger; Abbruchantrag Scheune Alfons Obert; ehemals TOP 16 nun TOP 17 Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck wird einstimmig zugestimmt.

**Abstimmung: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

### **3. Grundschule Rieneck; Barrierefreiheit**

#### **Mitteilung:**

Mit einer Besichtigung an der Grundschule in Rieneck hinsichtlich der beabsichtigten Schaffung der Barrierefreiheit beginnt die heutige Stadtratssitzung. Dabei werden die örtlichen Gegebenheiten bezüglich des geplanten behindertengerechten Zugangs zur Grundschule und Turnhalle vor Ort besichtigt und diskutiert.

Nach Freigabe der Förderung stellt das Architekturbüro Kraus erneut zwei Varianten, direkter barrierefreier Zugang mit vorhandenem Eingang direkt zur Turnhalle bzw. einen neu zu schaffenden seitlichen Eingang sowie die Möglichkeiten der Umkleide und Dusche für eine behinderte Person mit Kostenanalysen vor.

**Zur Kenntnis genommen**

### **0. Anfragen der Gemeindebürger gemäß § 27 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**

Die Gemeindebürger können an den Vorsitzenden Anfragen über Gegenstände richten, die in die Zuständigkeit des Stadtrates fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen. Da die Anfrage eines Bürgers auf der Tagesordnung steht, wird dieser nicht stattgegeben.

## Zur Kenntnis genommen

### 4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2019

#### **Beschluss:**

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift aus der 91. Sitzung des Stadtrates der Stadt Rieneck wird einstimmig zugestimmt.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

### 5. Sanierung Bürgerzentrum; Aktuelle Maßnahmen und weitere Vorgehensweise

#### **Sachverhalt:**

Das Architekturbüro Kraus erläutert auf Grundlage der Vorstellung vom 28.01.2019 im Stadtrat den Stand der Arbeiten sowie unmittelbar anstehende Maßnahmen.

Die Sanierung des Foyers schreitet voran, dieses soll ab Mitte März 2019 wieder begehbar sein. Es werden Pläne zur Umgestaltung des äußeren Eingangsbereiches vorgestellt. Zur besseren Handhabung wird der Hublift zum Eingang am Hanauischen Haus wieder rechts vorgesehen. Das Vordach sowie der Eingangsbereich am Hanauischen Haus werden eine Beleuchtung erhalten. Die Informationstafel und Briefkasten werden erneuert. Die Sanierung des Vorplatzes wird bei Beendigung der Baumaßnahme geplant und ausgeführt.

Von Seiten des Gremiums wird kritisiert, dass die Pläne des Architekturbüros Hufner zur Stadtratssitzung nicht bereitliegen. Stellungnahme: Die Unterlagen des Architekturbüros Hufner liegen der Stadtverwaltung vor und können vom Stadtrat auf Antrag vor Behandlung als TOP der jeweiligen Stadtratssitzung eingesehen werden.

#### **Beschluss:**

Das Architekturbüro Kraus setzt die Außenanlagen gemäß Planzeichnung vom 18.02.2019 um.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

### 6. Stellungnahme zur Erreichung der waldbaulichen Ziele 2019

#### **Mitteilung:**

Die Ergebnisse des neuen Forstlichen Gutachten 2018 vom AELF sind erstellt, woraus der neue Dreijährige Abschussplan für das Rehwild resultieren wird. Die Ergebnisse der Revierweisen Aussagen sind angehängt.

EP 1.1 In der Abteilung Schaftrieb entwickeln sich die gepflanzten Douglasien, als auch die natürlich verjüngten Douglasien. In der der Abteilung Südlich Gertental, gilt es die letztjährig entstandenen Käferlöcher gezielt zu bejagen. Dort wird sich wie vergleichbare Waldbilder zeigen, eine Naturverjüngung aus Lichtbaumarten einstellen.

EP 1.2 In der Abteilung Zwitzgrund läuft auf großer Fläche eine Tannenverjüngung, diese stellt für die nächsten Jahre einen jagdlichen Schwerpunkt dar. In der Abteilung Nördlich Gertental läuft in den entstandenen Käferlöcher Naturverjüngung auf, die mit Douglasie angereichert wurde. Ein diesjährig entstandenes Käferloch soll sich natürlich mit den vorhandenen Lichtbaumarten verjüngen und mit Douglasie ergänzt werden. Im direkten Umfeld befinden sich vergleichbare Waldbilder einer erfolgreichen natürlichen Verjüngung.

EP 1.3 In der Abteilung Beerplatte läuft auf großer Fläche nach einer vorangestellten Hiebsmaßnahme eine natürliche Verjüngung aus Lärche auf. Diese stellt in den kommenden Jahren einen jagdlichen Schwerpunkt dar. In der Abteilung Buchschlag wurden auf großer Fläche zu den natürlich auflaufenden Lichtbaumarten Douglasien gepflanzt. Dort wurden bereits neue Ansitzeinrichtungen installiert, um eine Schwerpunktbejagung an dieser Fläche zu gewährleisten.

EP 4 In der Abteilung Mittelwegschlag, haben sich die gepflanzten Douglasien gut entwickelt. Es gilt an den Erfolgen anzuknüpfen, wenn auch die Bejagung in den nächsten Jahren auf Grund der Übersichtlichkeit eine wachsende Herausforderung darstellt. Die in der Abteilung Böhmerschlag gepflanzten Buche als Mischbaumart, entwickeln sich ebenfalls gut. Dort wurden an diversen Stellen neue Ansitzeinrichtungen von den Pirschbezirksnehmern erstellt und zeigen offensichtlich ihre Wirkung.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **7. Erfüllung des Abschussplans Rot- und Rehwild 2018/2019**

### **Mitteilung:**

Im Revier EJ/GJ Rieneck 1 wurde im vergangenen Jagdjahr kein Stück Rotwild erlegt. Laut Abschussplan der unteren Jagdbehörde, war ein sogenanntes „Klammerstück“ frei gewesen.

Der dreijährige Abschussplan beim Rehwild endet mit dem Ablauf des aktuellen Jagdjahres. In den ersten beiden Jagdjahren wurde mit 47 Stück, der Plan von 46 bereits erfüllt. Wir beantragten für das letzte Jagdjahr entsprechend nach und es wurden weitere 14 Stück seitens der Unteren Jagdbehörde frei gegeben. Es konnten 16 Stück erlegt werden, so dass der Abschuss innerhalb der Toleranzgrenze von gesetzlich festgelegten 20% erfüllt wurde.

Im Revier EJ Rieneck 4 wurde im vergangenen Jagdjahr kein Stück Rotwild erlegt. Laut Abschussplan der unteren Jagdbehörde, war ein sogenanntes „Klammerstück“ frei gewesen.

Der dreijährige Abschussplan beim Rehwild endet mit dem Ablauf des aktuellen Jagdjahres. Es konnten in den vergangenen 3 Jagdjahren insgesamt 29, von den 32 festgelegten Stücken erlegt werden.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **8. Vergabe des Städtischen Pirschbezirks EP 1.1 mit 149 ha im Jagdjahr 2019/2020**

### **Sachverhalt:**

Manuel Konrad und Matthias Konrad möchten den städtischen Pirschbezirk 1.1 zum gleichen Preis wie im Vorjahr.

### **Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, im Jagdjahr 2019/2020 einen entgeltlichen Begehungsschein für den städtischen Pirschbezirk EP 1.1 an Manuel und Matthias Konrad zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr zu vergeben.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

## **9. Vergabe des städtischen Pirschbezirks EP 1.2 mit 156 ha im Jagdjahr 2019/2020**

### **Sachverhalt:**

Einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein für den städtischen Pirschbezirk EP 1.2 hatte bisher Thomas Schelbert. Er möchte zum gleichen Preis wie im Vorjahr diesen Pirschbezirk.

**Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, im Jagdjahr 2019/2020 für den städtischen Pirschbezirk EP 1.2 einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein an Thomas Schelbert zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr zu vergeben.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

**10. Vergabe des städtischen Pirschbezirks EP 1.3 mit 114 ha im Jagdjahr 2019/2020**

**Sachverhalt:**

Einen entgeltlichen Begehungsschein für den städtischen Pirschbezirk EP 1.3 hatten bisher Jörg Fleckenstein und Friedbert Küber. Sie möchten den gleichen Preis wie im Vorjahr zahlen.

**Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, im Jagdjahr 2019/2020 für den städtischen Pirschbezirk EP 1.3 einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein für Jörg Fleckenstein und Friedbert Küber zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr zu vergeben.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

**11. Vergabe des städtischen Pirschbezirks EP4 mit 313 ha im Jagdjahr 2019/2020**

**Sachverhalt:**

Einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein für den städtischen Pirschbezirk EP 4 hatten bisher Albrecht Heberer und Heribert Wiegand. Sie möchten den gleichen Preis wie im Vorjahr zahlen.

**Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, im Jagdjahr 2019/2020 für den städtischen Pirschbezirk EP 1.4 einen entgeltlichen Begehungsschein an Albrecht Heberer und Heribert Wiegand zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr zu vergeben.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

**12. Beschaffung von Forstpflanzen**

**Sachverhalt:**

Gem. Forstbetriebsplan sollen im Forstjahr 2019, 5000 Douglasien gepflanzt werden. Es wurden drei Firmen um die Abgabe eines Angebotes gebeten.

Das günstigste Angebot liegt von der Firma Hornung-Pflanzen GmbH & Co.KG, Fellen, vor.

Über die Auftragserteilung soll beraten und Beschluss gefasst werden.

**Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, die Firma Hornung – Pflanzen, 97778 Fellen, mit der Lieferung von 5.000 Douglasien-Pflanzen zu beauftragen.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

### **13. Sinnbergtunnel, Tunnelnachrüstung; Gestattungsvertrag und Eintragungsbewilligung**

---

#### **Mitteilung:**

In der Sitzung des Stadtrates vom 21.10.2013 wurde der TOP Grundstücksangelegenheiten; Bauerlaubnisvertrag mit der Bayerischen Landessiedlung bzgl. ICE-Tunnelnachrüstung Sinnbergtunnel, Nordportal; anteilige Wegefläche aus Fl.Nr. 2033/2 behandelt:

Die Bayerische Landessiedlung hatte uns den Bauerlaubnisvertrag für die betroffenen Teilflächen übersandt. Die Vertragsunterlagen wurden damals vorab per E-Mail an die Mitglieder des Gremiums übersandt. Dem Bauerlaubnisvertrag mit der Bayerischen Landessiedlung wurde in dieser Sitzung einstimmig zugestimmt.

Im Nachgang zu dieser Vertragsangelegenheit sollen nun weitere vertragliche Regelung zu diesem Grundstück vorgenommen werden. Es sind eine Gestattungsvertrag (Wegemitbenutzung) sowie die diesbezügliche Eintragungsbewilligung (Wegerecht) vorgesehen.

Die diesbezüglichen Unterlagen sind in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Im Rahmen dieses TOPs wurde festgestellt, dass die Wegenutzung mit einem Schild an falschem Standort auf eine Tonnage von 5 to. begrenzt ist. Die Ursache sowie der optimale Standort sind von der Stadtverwaltung Rieneck zu klären.

**Zur Kenntnis genommen**

### **13.1 Sinnbergtunnel, Tunnelnachrüstung; Gestattungsvertrag (Wegemitbenutzung)**

---

#### **Sachverhalt:**

Das Ingenieurbüro Bobrowski hat uns zum bestehenden Bauerlaubnisvertrag hinsichtlich von Teilflächen des städtischen Grundstücks 2033/2 einen Gestattungsvertrag vorgelegt und bittet um Abschluss dieses Vertrages (Ratsinformationssystem) zur Vermeidung der Enteignung.

Für die dauerhafte Laufzeit wird ein einmaliges Entgelt in Höhe von 1.331,10 € für die Wertminderung gezahlt.

#### **Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, dem Abschluss des Gestattungsvertrages zuzustimmen.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

### **13.2 Sinnbergtunnel, Tunnelnachrüstung; Eintragungsbewilligung (Wegerecht)**

---

#### **Sachverhalt:**

Das Wegerecht zum Gestattungsvertrag soll als beschränkt persönliche Dienstbarkeit zugunsten der DB Netz AG, Frankfurt am Main, an rangbereitetester Stelle auf das Grundstück Fl.Nr. 2033/2 der Stadt Rieneck eingetragen werden. Die Kosten der Eintragungsbewilligung und der Eintragung im Grundbuch gehen zu Lasten der DB Netz AG.

## **Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, der beantragten Eintragungsbewilligung des Wegerechts zuzustimmen.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

## **14. Bauvorhaben Felssicherung Rotenberg; Mehrkosten – Erneute Befassung**

### **Sachverhalt:**

Mit E-Mail vom 07.12.2018 wurden wir vom Büro GMP - Geotechnik GmbH & Co. KG, Beratende Ingenieure und Geologen, darauf hingewiesen, dass sich bei der Sicherung der Felswand am Rotenberg in Rieneck Mehrkosten gegenüber der Auftragssumme ergeben. Der Hauptanteil dieser Mehrkosten ergibt sich aus einer Massenmehrung, deren Ursachen im Folgenden erläutert sind.

#### Erweiterung der Sicherungsfläche

Der zu sichernde Bereich wurde im Vergleich zur Entwurfsplanung im Bereich des Böschungskopfes sowie nach Norden und Süden erweitert. Diese Bereiche waren erst während der Bauausführung nach dem Freischneiden und der Beräumung einsehbar. Da auch in diesen Abschnitten eine Gefährdung der unterhalb liegenden Bebauung durch aufgelockerte Felspartien vorlag wurde beschlossen diese Partien zusätzlich zu sichern. Durch die Erweiterung der Sicherungsfläche ergibt sich eine Mehrung bei der Vernagelung (Bohrmeter, Nägel, Kopfplatten) sowie beim Drahtgeflecht. Der ungefähre Verlauf der zusätzlich gesicherten Fläche ist im Anhang beigefügt.

#### Anpassung an Geländegeometrie

Des Weiteren weist die Felswand zahlreiche Versprünge und Überhänge auf. Um die optimale Funktion des Sicherungssystems zu gewährleisten, muss das Drahtgeflecht vollflächig und möglichst eng gegen die Oberfläche gespannt werden. Da das verwendete Geflecht nur in Bahnen mit fester Breite verlegt werden kann, ergibt sich die genaue Verlegegeometrie erst während der Bauausführung. Durch die komplexe Geländeform ergeben sich hierdurch große Überlappungen und ein relativ hoher Materialverbrauch gegenüber der zu sichernden Oberfläche. In der Ausschreibung ist hierfür ein Mehrverbrauch von 15 % berücksichtigt, der bei der Aufmaßprüfung bereits berücksichtigt wurde.

Um das Geflecht wie oben beschrieben fest an die Felsoberfläche und gezielt in Tiefstellen spannen zu können, mussten zusätzliche Felsnägel außerhalb des Nagelrasters gebohrt werden.

#### Beräumung der Böschung

Eine weitere Mehrung ergab sich beim händischen Räumen der Böschung. Hier war ursprünglich vorgesehen nur die steile Felswand zu beräumen. Nach dem Freischneiden wurde jedoch ersichtlich, dass auf dem Schutthang zahlreiche lose Steine und Blöcken lagen, die sich durch die Arbeiten im Hang hätten lösen können und die somit eine Gefahr für die Sicherheit der Arbeiter und die Bestandsgebäude darstellten. Es wurde daher angeordnet, zusätzlich zur Felsböschung den Schutthang zu beräumen.

Die beschriebenen Anpassungen gegenüber dem Auftrag waren für die fachgerechte Sicherung der Felswand erforderlich.

Ein Lageplan zur Verdeutlichung der Massenmehrung ist zu diesem TOP im Ratsinformationssystem eingestellt.

Mit dem ursprünglichen Beschluss zur Auftragserteilung in der Sitzung des Stadtrates am 15.12.2017 an die Firma Feldhaus Bergbau, Schmallenberg, wurden Kosten der Firma in Höhe von 169.092,06 € brutto (Angebot vom 01.12.2017) zugrunde gelegt.

Mit der 1. Abschlagsrechnung vom 28.06.2018 wurde ein Betrag in Höhe von 158.934,45 € brutto fällig. Es fehlten demnach nur noch 10.157,61 € bis zum Vergabebetrag.



Nun liegt die 2. Abschlagsrechnung in Höhe von brutto 44.060,20 € vor. Somit wird der bestehende Auftragswert um 33.902,59 € überschritten. Dieser Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Stadtrates am 07.01.2019 ohne entsprechende Beschlussfassung zu den Mehrkosten behandelt. Insofern wird auf die dazu vorliegenden Unterlagen (Ratsinformationssystem) verwiesen.

Es wurde die Vorlage der Schlussrechnung der ausführenden Firma gefordert. Diese Schlussrechnung steht zum jetzigen Zeitpunkt der Sitzungsvorbereitung noch aus und wird gleichfalls im Stadtrat zu behandeln sein.

Es sind Beratung und Beschlussfassung vorgesehen.

Von Seiten des Gremiums wird kritisiert, dass ein augenscheinlicher Rechenfehler in der zweiten Abschlagsrechnung nicht von Seiten der Finanzverwaltung überprüft wurde, was zu einer überhöhten Zahlung hätte führen können. Es wird von der Verwaltung eine Prüfung im 4-Augen-Prinzip erwartet. Des Weiteren wurde angefragt, ob die Gewährleistungsbürgschaft mit 10 % Abzug berücksichtigt wurde.

### **Beschluss:**

Es wird eine Schlussrechnung bis 08.03.2019 erwartet.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

## **15. Haushaltsplan 2019; Stellenplan**

---

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Finanzausschusses am 24.01.2019 zur Vorberatung der Eckdaten des Haushaltsplanes 2019 wurde schon Einvernehmen zum vorgelegten Stellenplan 2019 (Ratsinformationssystem) erzielt.

Um sich in der Folge auf die übrigen Punkte und Teilaspekte der Haushaltsplanung zu konzentrieren, soll dieser Teilabschnitt des Haushaltsplanes 2019 nun vorab abgeschlossen werden.

In diesem Zusammenhang sollten auch grundsätzliche Überlegungen zum zeitlichen Rahmen bezüglich der Nachfolgeregelung des geschäftsleitenden Beamten angestellt werden.

Es sind Beratung und Beschlussfassung hierzu vorgesehen.

### **Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, den Stellenplan 2019 in der vom Finanzausschuss in seiner Sitzung am 24.01.2019 gebilligten Fassung zu beschließen.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

## **16. Zustimmung als Sanierungsträger; Abbruchartrag Scheune Alfons Obert**

---

### **Sachverhalt:**

Alfons Obert legte am 11.02.2019 einen Abbruchartrag für seine Scheune vor (siehe Unterlagen im Ratsinformationssystem).

Baurechtlich gilt die Genehmigung zum Abbruch 4 Wochen nach Eingang der Antragstellung als erteilt.

Dieser Antrag wurde kurzfristig dem Sanierungsberater vorgelegt. Heute, am 18.02.2019, ging seine Stellungnahme ein. Der Abbruchantrag kann demnach genehmigt werden.

Es sind Beratung und Beschlussfassung vorgesehen.

Die im Schreiben des Herrn Tropp aufgeführte Skizze soll bitte dem Ratsinformationssystem hinzugefügt werden.

### **Beschluss:**

Die Stadt Rieneck stimmt als Sanierungsträger dem Abbruch-Antrag von Alfons Obert betreffend Scheune auf Anwesen Obertorstraße 23 zu.

**Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14**

## **17. Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**

### Bürgermeister Wolfgang Küber:

- Gespräche mit Anlieger Trockenbach sind erfolgt.
- Termin Herr Hemmelmann wegen Anliegen Dorfladen ; ortsübliche Mieten angesetzt, über Rest 50 % Zuschuss
- Abschied des Rektors Bruno Schneider
- 2 Bushaltestellen wurden barrierefrei hergestellt.
- Friedwaldgespräche: Konsenz – umsatzschwacher aber konstanter Friedwald
- Die Schilder zur Ausweisung Spielstraße wurden installiert.

### Stadtrat Silvester Krutsch:

- Kritik, dass die Mitglieder des Arbeitskreises Dorfladen über den Termin mit Herrn Hemmelmann nicht informiert wurden. Stellungnahme des Bürgermeisters: Er wird die Interessen der Bürger vertreten. Eine Terminankündigung konnte aus zeitlichen Gründen nicht erfolgen.
- Umzäunung Friedwald; Der Fußweg Gedenkstein zum Friedwald sollte es erkenntlicher Korridor hergestellt werden.

### Stadtrat Lothar Kessler:

- Der Gemündener Bürgermeister informierte die Presse über eine Einbahnstraßenregelung der Waldwege im Zuge der Vollsperrung der Staatsstraße. Stellungnahme Bürgermeister: Es ist ein Gesprächstermin mit der Stadt Gemünden am Main notwendig.

### Stadtrat Christoph Münch:

- Bitte um Prüfung WLAN und Computer im Sitzungssaal vor jeder Sitzung, da regelmäßig Mängel auftreten.

### 2. Bürgermeister Hubert Nickel:

- Anfrage Reinigung Hauptstraße vor Faschingszug, Stellungnahme Bürgermeister: Das Straßenbauamt Würzburg wird sofern nicht vom Winterdienst beeinträchtigt, die Reinigung vor dem 1. März 2019 erledigen

### 3. Bürgermeisterin Edith Reuter:

- Besuch als Vertreterin des 1. Bürgermeisters in der Stadt Grünsfeld: Austausch von Kommunen und Vereine ist erwünscht und wünschenswert.

### **Zur Kenntnis genommen**

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die öffentliche 93. Sitzung des Stadtrates um 20:25 Uhr.

Rieneck, 29. November 2019

Schriftführung

Vorsitz

Sandra Haedge, Verwaltungsfachangestellte

Wolfgang Küber, 1. Bürgermeister